



**JUSTIZVOLLZUGSANSTALT
BAD REICHENHALL**



Kurzinformation über die Anstalt

(Stand 31.12.2020)

1. Historische Entwicklung der Anstalt

Die Justizvollzugsanstalt Bad Reichenhall wurde am 1. Oktober 1951 eröffnet und ist somit seit über 69 Jahren in Betrieb. Mit dem Bau war bereits während des Krieges begonnen worden.

Im Jahre 1979 wurde die letzte umfassende Sanierung der Anstalt eingeleitet. U.a. wurden die Hafräume modern ausgestattet, hygienische Badeeinrichtungen geschaffen, eine neue Gasheizung installiert und zweckmäßige Effektenlagerräume eingerichtet. 1988 wurden die Sicherheitseinrichtungen verstärkt, insbesondere die Torwache und die Vollzugsgeschäftsstelle neugestaltet. Mit der Inbetriebnahme einer neu errichteten Arbeitshalle 1991 war der Endausbau der Anstalt zunächst weitgehend abgeschlossen. 2010 wurde mit der Erneuerung der gesamten Heizanlage begonnen. Diese konnte Anfang 2011 abgeschlossen werden. Als energetische Maßnahme wurden 2011 Keller und Dachboden isoliert. 2014 wurden alle Türen des Eingangsbereiches erneuert und im Spätherbst konnte die Fahrzeugschleuse in Betrieb genommen werden.

2. Zuständigkeit und besondere Aufgaben der Anstalt

Untersuchungshaft für männliche Gefangene aus dem Amtsgerichtsbezirk
Laufen.

3. Äußere Haftbedingungen

a) Belegungsfähigkeit:

20 Einzelhafträume und 7 Gemeinschaftshafträume für 43 Gefangene

b) Tatsächliche Belegung:

Gesamtstand am 31.12.2020 30 Gefangene.

Durchschnittsbelegung im Jahr 2020 37,04 Gefangene.

c) Größere Neubau- oder Umbaumaßnahmen, sonstige Vorhaben zur Verbesserung der Haftbedingungen

1995 wurde eine Kommunikationsanlage eingebaut, um die Aufnahme eines unmittelbaren Sprechkontakts zwischen der Zentrale (Torwache) und den einzelnen Hafträumen bzw. zwischen den verschiedenen Bediensteten zu ermöglichen. Ende 1997 ist dann die Installation einer Videosensoranlage zur Überwachung der Innenfassaden erfolgt. Im Sommer 1998 konnte außerdem die Erneuerung sämtlicher Haftraumfenster und der entsprechenden Fenstergitter abgeschlossen werden. Ende des Jahres 2000 wurde bei der Umwehrung der Anstalt die bisherige, herkömmliche S-Drahtsicherung durch eine moderne Mauerkronensicherung ersetzt.

4. Vollzugsgestaltung

a) Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen

Da in der Justizvollzugsanstalt Bad Reichenhall nur Untersuchungsgefangene untergebracht sind und es sich zudem bei ca. 81 % der Inhaftierten um ausländische Staatsangehörige handelt, kommen therapeutisch ausgerichtete Vollzugsmaßnahmen regelmäßig nicht in Betracht. Auch ist die Verweildauer der Gefangenen in der Regel sehr kurz.

b) Arbeitsmöglichkeiten

Die Justizvollzugsanstalt Bad Reichenhall unterhält lediglich 1 Unternehmerbetrieb; für verschiedene Auftraggeber wird dort mit bis zu 15 Gefangenen gearbeitet.

c) Berufsausbildung und schulische Bildungsmaßnahmen

Derartige Maßnahmen sind aufgrund der Zweckbestimmung der Anstalt nicht möglich.

5. Anstaltsleitung, Personalverhältnisse

a) **Anstaltsleiter:** Ltd. Regierungsdirektor Burghardt

b) **kein Verwaltungsdienst**

c) **Fachdienst**

1 evangelischer Seelsorger (nebenamtlich)

Die ärztliche Versorgung und die psychologische sowie soziale Betreuung wird von den Fachdiensten der JVA Bernau wahrgenommen.

d) Allgemeiner Vollzugsdienst:

19,25 Beamte

1 Beschäftigter

e) Kein Werkdienst

f) Kein Krankenpflegedienst